

Nati Blanco: Karneval - PREMIERE (NRW)

Das deutsche Köln und das spanische Cadiz stehen beide in ihren Kulturen stellvertretend für den Karneval – ganz unterschiedlich, aber doch auch in vielem ähnlich. Genauso wie der Karneval an sich aus widersprüchlichen Identitäten besteht.

Nati Blanco – professionelle Flamencotänzerin und Choreographin – nähert sich dem Thema Karneval in dieser interdisziplinären und experimentellen Tanzperformance gemeinsam mit einem DJ aus der elektronischen Musik. Gegensätze und Parallelen der beiden Städte werden aufgezeigt, historisch beleuchtet und mit Elementen des traditionellen Flamenco und den zeitgenössischen Einflüssen von Physical Theater neu erschaffen.

Konzept/Choreografie/Performance: NatiBlanco
Musik/Komposition: Castora Herz
Dramaturgie, choreografische Assistenz: Adrian Castelló
Kostüm: Andrea Droemont

Koproduziert durch tanz.tausch – tanz und performance festival köln
Gefördert durch ein Stipendium des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Nati Blanco

begeisterte sich schon als Kind für Tanz und begann früh Unterricht in Ballett und Jazztanz zu nehmen. Als sie dann den Flamenco für sich entdeckte startete sie wenig später ihre Ausbildung zur Flamencotänzerin bei Tomás Zybura und Cristina Haas, Contratiempo - Flamencozentrum Köln. Es folgte ein Jahr Studienaufenthalt im „Amor de Dios“, Madrid. Dann zwei Jahre Weiterbildung in Jerez de la Frontera und schließlich vier Jahre Aufenthalt in Sevilla. Ausgebildet wurde sie unter anderen von den Meistern Maria Magdalena, Rafaela Carrasco, Belén Maya, Eva Yerbabuena, Concha Jareño, Rafael Estévez, Mercedes Ruíz, Manuela Reyes, Manuel Betanzos, Andrés Peña, Yolanda Herédia und Andrés Marín.

Nachdem Nati Blanco 2009 wieder zurück nach Köln ging absolvierte sie eine einjährige berufsbegleitende Zusatzqualifikation im Physical Theatre bei Nicoletta Dahlke und Oliver Sproll am Mime Center in Köln. Weiterbildung bei Miranda Markgraf (zeitgenössischer Tanz, Eurhythmie und Tanztheater), bei Manuel Cañadas (zeitgenössischer Tanz), Chloé Brûlé (Performance, Improvisation und Komposition), Juan Carlos Lérida (Improvisation) und Benny Becker (Improvisation und Kreation). Regelmäßige Fortbildungsaufenthalte in Spanien zum Austausch mit der sich stets verändernden aktuellen Flamencoszene.

Als Tänzerin spanischer und deutscher Kompanien trat sie in vielen Theatern in Deutschland und Spanien auf, war Tänzerin im Düsseldorfer Flamencofestival, tourte mit der Flamencogruppe "Con Soniquete" durch Andalusien, gastierte in Ägypten und Ecuador und tanzte in Tablaos in Murcia, Alicante, Jerez und Sevilla. Hierbei arbeitete sie unter anderen mit dem jerezaner Flamencosänger Paco Peña alias "Gasolina Hijo", den sevillaner Musikern Jesus Flores, David Marin und Paco Vega und dem Shooting Star der Flamencoszene "El Niño de Elche" zusammen. Mit der multidisziplinären Künstlerin Katerina Giannakopoulou arbeitet sie mehrere Jahre als FlamenCaOs CONnexion, ein zeitgenössisches Flamencotanz Duo, das Flamenco und Tanztheater vereint und über die Grenzen des Flamenco hinaus experimentelle Musik für seine Performances nutzt und kreiert

Während ihrer langjährigen Aufenthalte in Spanien hat sie unter anderem an der bekannten Flamencoakademie "ADOS" von Isabel Bayón und Ángel Atienza in Sevilla unterrichtet. Nach ihrer Rückkehr war sie 2 Jahre im Contratiempo - Flamencozentrum Köln als Dozentin tätig. Danach machte sie sich selbständig, unterhielt Jahre in den Räumen des CODA – Center of Dance Arts, Köln ihre eigene Flamencoschule und gründete im Sommer 2019 das Tanzstudio FlamencoImpuls das zurzeit im Interimsstudio in der Rolandstraße untergebracht ist